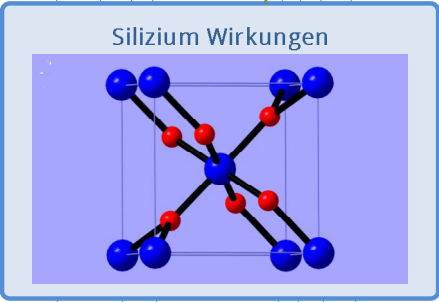


Aufnahme an Zellatmung gebunden; schlecht=zu geringem Prozentsatz aufnehm- und verwertbar. Bei guter Mitochondrienleistung besser, bei schlechter Leistung entsprechend schlechter aufnehmbar. 40-50 mg Verlust/Tag sollten ersetzt werden, um körpereigene Reserven zu schonen; idealerweise kolloidal. Dafür sind ca. 1,2 g Kieselerde erforderlich - bei kolloidalen Präparaten entsprechend ggf. weniger. Auch für Mund-, Nasen-, Rachenspülungen geeignet, ebenso für Vaginalspülungen. (verdünnt mit Wasser). Auch in Schwangerschaft und Stillzeit erlaubt.

Copyright: Silizium - Baustein des Lebens  
Literatur: angelehnt an Dr. Steiner-Ehrenberger, Prof. Hecht, R.K. Iler, E.M. Carlisle, R. Jugdaosingh und weitere Autoren sowie Fachliteratur



- Hormonsystem**
  - kann helfen, endokrine Störungen wieder zu normalisieren
  - Bezugspunkte zu GH und Östrogen, aber auch Calcitriol bzw. Vitamin D
- Mitochondrien**
  - Unterstützung der Zellatmung, aber auch der Regulation überalterter Mitochondrien
  - Unterstützung der Autophagie
- Alterung**
  - Hemmt den Alterungsprozess in den Geweben, gilt als Anti-Aging-Spurenelement
  - Schutz der DNA und entsprechender Strukturen
- Zellstoffwechsel**
  - Aktiviert Zellstoffwechsel, Zellatmung und Zellaufbau
- Nieren**
  - Entlastende Wirkung, eventuell durch seine entgiftende Wirkung
  - Beobachtungen bei Nierenschwäche, sogar knapp vor der Dialyse, zeigen oft erstaunliche Verbesserungen der Nierenwerte
  - Dennoch ist Silizium im Hinblick auf eine allfällige Nierenbelastung viel zu wenig untersucht, um es uneingeschränkt zu empfehlen. Es scheint hier wirklich auf das Präparat selbst anzukommen
- Lunge**
  - Ist für die Elastizität des Lungengewebes unverzichtbar, bei Asthma und Atemnot
  - Bei Husten und Bronchitis entfaltet es zusätzlich seine entzündungshemmende Wirkung
- Entzündungen**
  - Hemmt Entzündungen, vor allem des Mund- und Rachenraumes, der Atmungsorgane, der Blase und Niere und des gesamten Verdauungstrakts, positiv bei Gastritis, Colitis und Vaginalentzündungen (auch Candida)
- Entgiftung**
  - Bindet Aluminium im Darmtrakt
  - Die Bioverfügbarkeit und somit die Toxizität von Aluminium wird reduziert
  - Bindet chemische Substanzen wie Dioxin
- Gefäße**
  - Erhöht Festigkeit und Elastizität der Blutgefäße
  - Gesunde Gefäßwände sind ungewöhnlich siliziumreich und deshalb sehr elastisch
  - In arteriosklerotisch veränderten Gefäßen fanden Forscher 14mal weniger Silizium als in gesunden
  - Scheint darum bei der Arteriosklerose-Vorbeugung eine wichtige Rolle zu spielen
- Darm**
  - Gegen Verstopfung, Es ist nicht mit einem Abführmittel vergleichbar, aber die Verdauung funktioniert reibungsloser
  - Sehr empfohlen bei Verstopfung in der Schwangerschaft, wo es häufig zu Siliziummangel kommt

- Bindegewebe**
  - wichtig für Struktur und Funktion des gesamten Bindegewebes, erhöht Kollagenkonzentration im Blut
  - Abnahme geht vom Babyalter (noch viel vorhanden) bis zum hohen Alter parallel zur Abnahme des Bindegewebes
- Haut**
  - Gegen Abnahme des Stützgewebes und Faltenbildung
- Haare**
  - Gegen schütteres dünnes Haar, Haarausfall und schlechtes Haarwachstum
- Nägel**
  - gegen brüchige Nägel
- Knochen**
  - wichtig für Elastizität von Knochen und Zähnen
  - Fördert Ca-aufnahme, hilft bei Knochenwachstum, Knochenaufbau nach Knochenbruch und wirkt gegen Entkalkung der Knochen, indem es Ca in den Knochen festhält
  - Bei Frauen mit Osteoporose nimmt durch Si-Einnahme die Dichte der Oberschenkelknochen zu
  - Allerdings ist Si nach den Wechseljahren kein Ersatz für Pflanzenhormone, die noch besser dem Knochenabbau entgegenwirken
  - Cofaktor von Vitamin D
- Immunsystem**
  - Starke Immunaktivierung gegen jede Art von Erreger (Bakterien, Viren, Pilze...)
  - Bei Candida ist eine begleitende Immunkur mit Silizium hilfreich
  - Hilft bei manchen Autoimmunerkrankungen wie Morbus Sicca
- Krebs**
  - Immunaktivierung, Anregung der T-Helferzellen, B-Zellen und Makrophagen
  - Verbessert die Zellatmung
  - Reduziert Nebenwirkungen von Chemotherapien und wirkt sich sehr positiv auf das weiße Blutbild aus
- Schwermetallbelastungen**
  - kann bei Chelattherapien oft entscheidend unterstützen
  - kann helfen, Mineralienmängel während einer Chelattherapie zu vermeiden
- Heilfasten und Gewichtsreduktion**
  - Unterstützen einer ketogenen Ernährung, von Heilfasten jeder Art
- Enzyme**
  - Bezugspunkte zu Prolylhydroxylase, aber auch anderen Enzymen wie Serinproteasen, Osteokalzin, Matrix-GLA-Proteine und Alkalischer Phosphatase AP
- Wasserbindung**
  - 300fache des Eigengewichts,
  - Voraussetzung für Funktion als Stoffwechselfaktor
  - Nutzung des Hebels zB. über Hyaluronsäure HA